

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 17

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Vier Schweizerinnen!

Welche? UNSERE FRÜHLINGS- PREISFRAGE

Wir Schweizer sind keine Rasse von einheitlichem Ursprung. Nicht einmal die deutschsprechenden Schweizer sind es. Es gibt aber trotz aller Abweichungen in Form und Farbe und trotz aller persönlichen Unterschiede doch ein «schweizerisches Gesicht». Unser Denken, unsere Lebensweise, unser Benehmen und nicht zuletzt unsere Art des Sprechens formen das schweizerische Antlitz. Unter den acht Frauenbildern, die wir unsern Lesern hier zeigen, sind vier Schweizerinnen, alle aus den deutschsprechenden Kantonen. Wer unter unsern Lesern hat den richtigen Blick, wer erkennt sie?

Für die besten Lösungen setzen wir folgende Preise aus:

1. Preis	Fr. 100.—
2. »	» 75.—
3. »	» 50.—
4., 5. und 6. »	» 25.—
7. bis 11. »	» 20.—
12. bis 21. »	» 10.—

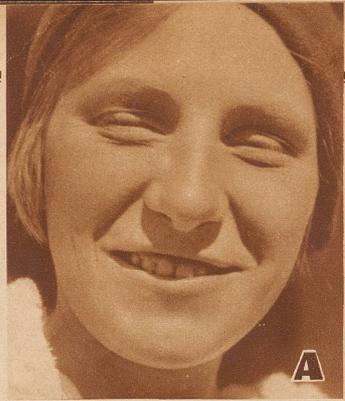
Total Fr. 500.— Preise

Die richtige Lösung muß aus den Bildern A, B, C, D, E, F, G, H jene vier nennen, die Schweizerinnen darstellen.

Bedingungen der Teilnahme:

1. Jeder Einsender darf nur eine Lösung einschicken. Am besten auf einer Postkarte. Die Angestellten unserer Firma sind von der Beteiligung ausgeschlossen.

2. Die Einsendungen sind mit dem Vermerk «Preis Ausschreiben» an die Redaktion der «Zürcher Illustrierten», Morgartenstraße 29, Zürich, zu schicken und müssen bis spätestens am 11. Mai 1931 in unserm Besitz sein. Das Ergebnis wird in einer der darauffolgenden Nummern veröffentlicht.
3. Die Zuteilung der Preise erfolgt nach der Zahl der richtigen Lösungen, gehen mehrere Lösungen ein, die alle vier Schweizerinnen richtig bezeichnen, so werden die Preisträger durch das Los bestimmt, derart, daß der zuerst gezogene den Hauptpreis erhält, der zweite den zweiten Preis, usw.
4. Die Prüfung der Lösungen und die Zuteilung der Preise erfolgen durch die Redaktion, deren Entscheid sich jeder Teilnehmer unterwirft.
5. Korrespondenzen, das Preis Ausschreiben betreffend, können nicht geführt werden.



A



B



C



D



E



F



G



H